



Viele Einwohner von Halle-Neustadt beteiligen sich an der Verschönerung ihrer Stadt. Mit dem Anpflanzen junger Bäume erfüllen sie ihren eigenen Wunsch nach mehr Grünanlagen. Foto: ZB/Schaar

tausch der Parteidokumente in den Partei- / Organisationen der Staatsorgane besonders in Erscheinung treten, um zu wissen, worauf in den weiteren Aussprachen und Versammlungen und in der gesamten Arbeit dieser Partei- Organisationen geachtet werden muß. Sie gehen dabei von der Überlegung aus, daß der Umtausch der Parteidokumente dazu beitragen soll, die Genossen zu befähigen, Parteibeschlüsse wirksamer durchzusetzen.

Noch allzuoft werden mit großem Aufwand Maßnahmepläne erarbeitet, die dann nicht oder nur zum Teil in die Praxis umgesetzt werden. Auf gewissenhaftes Studium der Beschlüsse und ihre Verwirklichung in der täglichen Arbeit muß die Parteierziehung gerichtet sein. Dazu gehört auch, daß konkrete Schlußfolgerungen ausgearbeitet werden. Dafür aber sollten bereits in den Partei Versammlungen die Voraussetzungen geschaffen werden. Eine formale Wiedergabe von Beschlüssen in den Versammlungen dient keiner Parteiorganisation. Die Kreisleitung Frankfurt (Oder) orientiert die Parteiorganisationen in den staatlichen Organen auch auf die stärkere Entwicklung der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit.

Mit dem Staatsratserlaß werden hierfür qualitativ höhere Anforderungen gestellt. Es geht

jetzt darum, durch Gemeinschaftsarbeit der verschiedenen Fachbereiche unter Einbeziehung der Betriebe, Institutionen und gesellschaftlichen Organisationen die fähigsten Kräfte auf die Lösung der Hauptaufgaben zu konzentrieren und ein koordiniertes Wirken zu garantieren. Trotz aller Erfolge, die es gibt, ist die Ressortarbeit nach wie vor ein Haupthindernis bei der umfassenden und schnellen Durchsetzung wissenschaftlicher Leitungstätigkeit in allen Staatsorganen.

Die Parteiorganisationen sollten deshalb der Erziehung zur Verantwortung für das Ganze große Aufmerksamkeit schenken. Sie ist eine wichtige Voraussetzung für die konsequente Durchführung der Beschlüsse. Nicht enges, fachspezifisches Denken und Handeln, sondern gemeinsame Verantwortung, gemeinsame Erfüllung der Aufgaben sollte wichtigstes Anliegen jedes Genossen und jeder Parteiorganisation sein. Das gilt auch für die Arbeit mit der Bevölkerung insgesamt und für die Bearbeitung der Eingaben im besonderen.

Erziehung zum festen Klassenstandpunkt

Die Einbeziehung der Genossen und der Mitarbeiter der Staatsorgane in die politische Massenarbeit sollte ebenfalls bei den individuellen Gesprächen mit den Mitgliedern und Kandidaten in den Versammlungen und in der